



# Auf- und Abbau der EVP-Hüpfburg

## 1 Aufbau

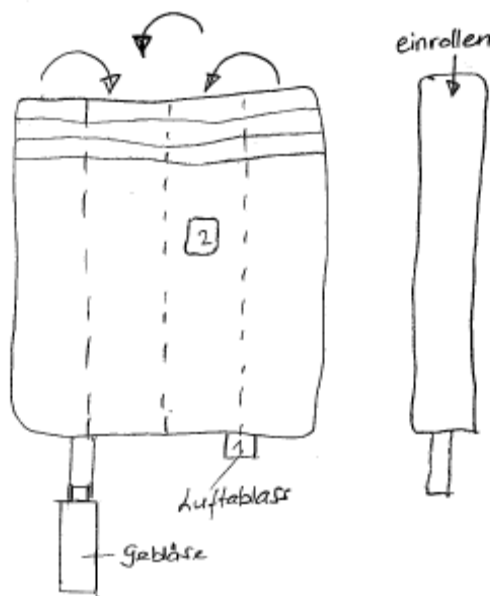
1. Spitze Steine, Scherben und störende Gegenstände vom Boden entfernen.
2. Bauvlies ausbreiten (Schutz gegen Verletzung der Gumpiburg von unten) (entfällt auf weichen Wiesen oder Turnhallenböden etc.).
3. Weiße Unterlegplane (hat ca. Grösse der Hüpfburg) darüber legen. (Schutz gegen Durchscheuern und Verschmutzung der Gumpiburg von unten) (entfällt auf sauberen und glatten Böden wie in Turnhallen etc. **jedoch nicht auf Asphaltuntergrund!!!**).
4. Mit dem Anhänger an die Stelle fahren, wo die Rückseite der Hüpfburg geplant ist, und Anhänger **bremsen. Stützrolle des Anhängers soweit senken, dass der Rückladen senkrecht steht und dadurch der Anhänger nicht kippen kann!**
5. Hüpfburg, welche auf der **grauen** Plane im Anhänger liegt, an der Plane aus dem Anhänger ziehen und wenn nötig auf dieser Plane zum Einsatzort schleppen. Sie ist dafür gedacht.
6. Die Hüpfburgrolle so auf die **weisse** Plane platzieren, dass beim Ausrollen der Hüpfburg der aussen sichtbare Gebläsestulpen dort zu liegen kommt, wo die Rückseite der Hüpfburg sein soll.
7. Die Hüpfburg ausrollen und aufklappen, so dass die Gumpiburg vollständig auf der Plane liegt.
8. Das Dauergebläse montieren: Mit dem Spannsset, welches um die gerollte Hüpfburg war, den Stulpen am Gebläse befestigen.
9. Luftöffnungen, eine im Dach und eine zweite hinten ca. 2 Meter neben Gebläsestulpen, schliessen.
10. Das Dauergebläse mittels Kabelrolle (230 Volt Anschluss) in Betrieb nehmen. Das Gebläse muß während der Benutzungszeit immer laufen.
11. Befestigung der Hüpfburg bei nicht waagrecht Standfläche oder bei windigem Wetter: Ösen an der Burg mit Stricken und Befestigungsheringen im Boden verankern; alternativ: an festen Gegenständen wie Autos, Betonpfeilern, festen Zäunen, Bäumen oder gebremstem Gumpiburganhänger (Seile oder Spannssets durch Felgenöffnungen an Rad) usw. befestigen, so dass die Burg nicht wegrutscht oder bei plötzlich aufkommenden Windböen nicht weggeweht werden kann.

## 2 Beim Betrieb zu beachten

1. Schuhe, Brillen, spitze Gegenstände (freihängende Schlüsselbunde, Esswaren etc)
2. müssen ausserhalb der Hüpfburg deponiert werden.
3. **Es muß immer eine Aufsichtsperson anwesend sein.**
4. **Hüpfen nur innerhalb der Hüpfburg** (nicht im Eingangsbereich -> Gefahr von Stürzen auf den Kopf auf harten Untergrund, außerhalb der Burg).
5. Die Hüpfburg darf nur ohne Schuhe betreten werden.
6. Begrenzen Sie die Anzahl der Kinder in der Hüpfburg. In der Regel 4-6 Kinder je nach Grösse (ganz kleine auch mehr). In den Gruppen sollten immer etwa gleich grosse Kinder sein. Bei grossem Andrang: Es hat eine Kunststoffkasten mit verschiedenfarbigen Chips, welche zur geordneten Gruppenbildung verwendet werden können. Ein Timer und eine Pfeife sind auch im Chipskasten zu finden. So 3 Minuten Intervalle haben sich bewährt.
7. **Bei Sturmgefahr**, Gebläse abstellen und Luft aus der Gumpiburg ablassen.

### 3 Abbau

1. Hüpfburg in aufgeblasenem Zustand säubern und wischen (kleine Steine, Sand etc.). Wischer hat es im Anhänger.
2. Strom abschalten.
3. Stulpen öffnen, durch entfernen des Gebläses. Ablassöffnung 2 Meter neben Gebläsestulpen und oben im Dach öffnen.
4. Warten bis die Luft genügend entwichen ist.
5. Hüpfburg so zusammenlegen: Alle Seile auf die Hüpfburg legen. Die Hüpfburg (lange Seite) einmal bis zur Mitte legen. Dasselbe auf der andern Seite. Jetzt eine der eben reingelegten Bahn auf die andere klappen, sodass in der Verlängerung des Gebläsestulpens eine lange (ca. 1 Meter breite) Wurst entsteht. Jetzt die Hüpfburg zusammenrollen. **Wichtig:** auf der Gegenseite des Gebläsestulpens



6. **Gumpiburg selber nie über den Boden schleifen.** Dafür die Gumpiburg auf die alte graue Plane legen und an dieser ziehen.
7. Bei Nässe, Burg abwischen und wenn immer möglich in aufgeblasenem Zustand trocknen lassen. Dazu Ablassöffnung neben Gebläse soweit öffnen, dass die Hüpfburg noch knapp steht. Die Hüpfburg darf nie länger als drei Tage naß verpackt sein.
8. Wenn die Hüpfburg naß zurück gebracht wird, muß gleichentags die Kontaktperson benachrichtigt werden. Für die Trocknungsarbeit wird pauschal Fr.100.- in Rechnung gestellt.

### 4 Verladen der Hüpfburg:

1. Anhänger retour an die gerollte, aufgestellte Hüpfburg fahren und bremsen. Stützrolle des Anhängers soweit senken, dass der Rückladen senkrecht steht und dadurch der Anhänger nicht kippen kann!
2. Graue Plane im Anhänger so ausbreiten, daß sie bis zum Boden raushängt.
3. Hüpfburgpaket in den Anhänger kippen und auf der grauen Plane reinschieben.

### 5 Material im Anhänger

- Hüpfburg
- Weisses Bauvlies 4,5 x 9 m ; Weisse Unterlegplane; Graue Plane
- Kabeltrommel 230V
- Ventilator mit kurzem Kabeladapterstück 230V in Kiste
- **Grosse graue Kunststoffkiste mit Deckel, Inhalt:** 6 Befestigungsheringe, 2 Spannsets, Wagenheber mit Kurbel, Radschlüssel, Großer Hammer
- **Kunststoffboxe ohne Deckel, Inhalt:** Merkblatt Auf / Abbau und Betrieb der EVP-Gumpiburg, Repset für Gumpiburg, Chipkasten mit Timer und Pfeife, Adapterstück 13-Pol am Auto auf 7-Pol am Anhänger
- **Kleine Kunststoffbox mit Deckel, Inhalt:** Fahrzeugausweis, Schlüssel der Anhängerkupplungssicherung

#### Kontaktperson für Herausgabe und Unterhalt:

Richner Sämi                      sr ät yetnet.ch  
 Im Fahr 6                         N 079/ 218 85 86  
 5105 Auenstein                 T 062/ 897 21 00